

*Satzung
zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die
Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu
besonderen Dienstleistungen herangezogen werden,
der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Steinheuterode*

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. September 2001 (GVBl. S. 257) und der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 S. 33) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2001 (GVBl. S. 92) hat der Gemeinderat der Gemeinde Steinheuterode in seiner Sitzung am 22. Mai 2002 nachstehende Satzung beschlossen:

**§ 1
Grundsatz**

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

**§ 2
Höhe der Aufwandsentschädigung**

- (1) Wehrführer und Führer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **25,-- €**
- (2) Nimmt der ständige Vertreter des Wehrführers oder des Führers i. S. von Absatz 1 einen Teil der Aufgaben des Vertretenen regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **12,50 €**
- (3) Nimmt der ständige Vertreter i. S. von Absatz 2 die Aufgaben des Vertretenen zeitweise voll wahr, so richtet sich die Aufwandsvergütung nach § 8 Absatz 2 Sätze 2 und 3 ThürFwEntschVO.
- (4) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für den

- Jugendfeuerwehrwart	25,-- €
- Gerätewart	13,-- €
- (5) Der Ausbilder erhält je Ausbildungsstunde **11,-- €**

**§ 3
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2002 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Satzung vom 16. August 1995 und alle übrigen dieser Satzung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Steinheuterode, 31. Mai 2002

Osburg
Bürgermeister

(Siegel)